

# Vorwort

## Die Zukunft des Elektrohandwerkers als Marktpartner

Der Elektrohandwerker muss heute Energiedienstleister, Systemintegrator und Berater sein, wenn er im Markt bestehen will. Ein Bauherr errichtet oder kauft ein Haus, ein Eigner entschließt sich zur Modernisierung bestehender Anlagen: alle wollen dabei am liebsten die gesamten Handwerksleistungen aus einer Hand. Jeder hat hohe Anforderungen an die Elektroinstallation, die ohne zeitliche und räumliche Einschränkungen nutzbar und für künftige Entwicklungen vorbereitet sein soll, gleichzeitig soll die heute in allen Lebensbereichen unverzichtbare Elektrizität rationell und effizient eingesetzt werden. Parallel dazu werden, z. B. durch die Festlegung einheitlicher Geschäftsprozesse im Zähl- und Messwesen für den Strom- und Gasmarkt, die Anforderungen an die elektrotechnische Ausstattung ebenfalls immer komplexer.

Ob Energie- und Klimatechnik, Sicherheitslösungen, Beleuchtungskonzepte oder vernetzte Gebäudetechnik – E-Marken-Handwerksbetriebe bieten höchste Leistungsqualität in den Bereichen Elektrotechnik, Elektromaschinenbau und Informationstechnik. Das Elektrohandwerk schafft die Verbindung zwischen innovativer Technik, Anwenderwünschen und aktuellen Themen wie Energieeffizienzmaßnahmen. Der Elektrohandwerker wird damit immer mehr zur Schnittstelle zwischen Elektrizitäts-Nutzer und Elektrizitäts-Anbieter. Um diesem Anspruch in unserer schnelllebigen Zeit gerecht zu werden, muss er mit den Grundlagen bestens vertraut sein. Nur dann kann er die oft kurzfristigen Entwicklungen beurteilen und in ein Gesamtkonzept für den Anwender einbetten.

Das „ABC der Elektroinstallation“ trägt in bewährter Weise auch in seiner 15. Auflage dieser Entwicklung Rechnung. Es stellt für alle relevanten Bereiche die notwendigen Basisinformationen auf dem Stand der aktuellen Normen, Vorschriften und Technik zusammen und gibt mit seinen umfangreichen fachpraktischen Inhalten viele Projektierungshinweise für den Alltag.

Im Bereich der elektrohandwerklichen Aus- und Weiterbildung hilft es dem Nachwuchs, den Lernstoff zu bewältigen und zu verfestigen, den erfahrenen Meister und Gesellen unterstützt es als Ratgeber und Nachschlagewerk bei der Auffrischung und Aktualisierung seines Wissen.

*Ing. Burkhard Schulze*

*Bundesbeauftragter für das Normenwesen im  
Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke*